

Die sieben Seligpreisungen der Offenbarung

Wer schon jetzt und ganz zuletzt glücklich ist¹

Seine Ankunft steht bevor. Die Lateiner würden sagen: Sein Advent. Heute, am letzten Sonntag im Advent hat die letzte halbe Woche begonnen: Wir sind in der Zielgeraden – dann kommt... – ... Weihnachten! So die nächstliegende Antwort. Advent aber ist Vorbereitungszeit: Zeit, sich auf das größte Ereignis aller Zeiten vorzubereiten: Die Ankunft des göttlichen Retters, Richters und HERRN der Welt. Wobei: Etwas, was schon lange passiert ist, die Geburt von Jesus Christus, muss nicht mehr vorbereitet werden! Da muss ich höchstens schauen, dass bei mir ankommt, was GOTT längst getan und gegeben hat. Also: Unsere gängigen Weihnachtsvorbereitungen haben mit dem, worum es ursprünglich im Advent geht, nichts zu tun. Das merken wir auch an den biblischen Lesungen und den Gesangbuchliedern in der Adventszeit. Sie wollen uns auf die Wiederkunft von Jesus vorbereiten.

Davon handelt auch das letzte Buch der Bibel. Viele nennen es „die Offenbarung des Johannes“. So steht es im Inhaltsverzeichnis der Lutherbibel. Doch dieser Titel ist falsch. Viele lesen das ganze Buch falsch: Sie lesen es als Angstmachbuch, als Buch schrecklicher Visionen eines Johannes, als Buch der Offenbarung des Antichristen. Aber der Beginn und damit Titel des letzten Buches der Bibel lautet: „*Offenbarung Jesu Christi*“.² Das heißt: Jesus Christus tritt hervor! ER tritt hervor aus Seiner Verborgenheit. ER tritt offen sichtbar Seine Regierung über alle und alles an! Das ist gewaltig! Das ändert alles! Eine bessere Aussicht, einen größeren Trost gibt es nicht! Auch wenn dem Kommen von Jesus Schwieriges vorausgeht, so wie die Wehen einer Geburt. Die Offenbarung Jesu Christi: DAS „Adventsbuch“ der Bibel. Ein Trostbuch! DAS Trostbuch! Man könnte sogar etwas platt sagen: Das Buch mit der Anleitung zum Glückselbst in schwierigsten Zeiten. Darin ist nämlich immer wieder von den Glücklichen die Rede, denen man gratulieren kann.

Freut euch jetzt schon im HERRN, in Seiner Gegenwart, *Freut euch im Herrn allewege / immer / allezeit*. Warum? *Der Herr ist nahe!* So ruft es uns der Wochenspruch zu aus Philipper 4. Die Offenbarung beschreibt dieses Näherkommen von Jesus. Wir können heute nicht alles davon lesen und bedenken. Aber ihre sieben Seligpreisungen. Die Offenbarung ist gekennzeichnet von der Zahl Sieben.³ Das ist die Zahl der Vollständigkeit, der Erfüllung. Da kommt etwas zum Ziel, zum Abschluss. So finden wir auch sieben Seligpreisungen durch die Offenbarung hindurch für die, die ans Ziel kommen:

Selig ist, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung und behalten,
was darin geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe.

Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an.

Selig ist, der da wacht und seine Kleider bewahrt,
damit er nicht nackt gehe und man seine Blöße sehe.

¹ Freie Textwahl, gepredigt am 4. Adventssonntag

² Die Worte „*Dies ist*“ (bei Luther) stehen nicht im Urtext.

³ Sie kommt 55 mal vor. Wir finden in der Offenbarung über 30 Dinge, die siebenmal vorkommen. Näheres in den „Arbeitsblättern zur Offenbarung“ – schon in der Einleitung: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/arbeitsblaetter-zur-offenbarung/>

Selig sind, die zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind.

Selig ist der und heilig, der teilhat an der ersten Auferstehung.

Selig ist, der die Worte der Weissagung in diesem Buch bewahrt.

Selig sind, die ihre Kleider waschen, dass sie Zugang haben zum Baum des Lebens und zu den Toren hineingehen in die Stadt.

Sieben Gratulationen! Die erste steht im ersten Kapitel, die zweite im 14., die dritte im 16. – und die letzten vier in den Kapiteln 19 - 22. Je näher die Ankunft von Jesus rückt, desto mehr Gründe zum Gratulieren gibt es!

„**Selig**“ – ein Wort, das heute antiquiert, gefühlsduselig, verträumt oder naiv-entrückt klingt. Im Urtext⁴ der Bibel bedeutet es so viel wie: *Von GOTT vollkommen beglückt sein! In einen Zustand hineinkommen, in dem sonst nur GOTT ist. Selig – ein Zustand, zu dem man nur gratulieren kann!* Sieben Gratulationen zum größtmöglichen Glück! Und zwar jetzt schon, nicht erst im Jenseits! In den Seligpreisungen der Bibel geht es nie nur um Zukunftsmusik! Sondern sie beschreiben immer einen *jetzt schon bestehenden* Zustand des Glücks!⁵ **Selig** – das heißt: *Schaut euch das Glück der Leute an, die...* Das Glück welcher Leute? Zuerst und zuletzt:

Schaut euch das Glück der Leute an, die das Buch der Offenbarung lesen und den Inhalt dieser Prophetien behalten und bewahren, beobachten, aufmerksam verfolgen und genau befolgen. Das haben wir gleich doppelt: **Offb 1,3: Selig ist, in einem Zustand göttlichen Glücks ist, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung und behalten, festhalten sowie praktizieren, was darin geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe.**

Und fast am Ende ganz ähnlich nochmal: **(Offb 22,7): Siehe, ich komme bald. Selig ist, in einem Zustand göttlichen Glücks ist, der die Worte der Weissagung in diesem Buch bewahrt, sie behält, festhält und praktiziert.**

Was hören und lesen wir heute nicht alles für Worte und Informationen! Und was machen die mit uns? Wer schon weiß, was wirklich kommt, auch: wie es kommt, und vor allem: wer kommt, der sieht das alles in einem völlig anderem Licht! Aus dessen Augen strahlt noch ein ganz anderes Licht als die Lichter, die jetzt aus unseren Fenstern leuchten. Wer die Prophetien der Offenbarung im Herzen hat, wird alles, was er sonst noch liest und hört, ganz anders einordnen! 1. Er wird die zahlreichen Verführungen durchschauen, die übrigens jetzt schon vieles bestimmen – und zwar ganz anders, als die allermeisten denken und sagen, auch in den Kirchen. Nur wer echte Prophetie kennt und den Geist dahinter,⁶ erkennt auch falsche Prophetien und Verführungen. 2. Er weiß: Jesus WIRD die Welt in Ordnung bringen! Versprochen! Darüber kann man jetzt schon glücklich sein! So vieles prasselt jetzt auf uns ein, dass wir ganz schnell übersehen, vielleicht übersehen *sollen*, was tatsächlich naht, wer tatsächlich naht: **„Die Zeit ist nahe – Siehe, ICH komme bald, schnell!“** Das steht am Anfang und am Ende der Offenbarung und am Ende bzw. Anfang der beiden Seligpreisungen. In einem Zustand göttlichen Glücks ist jetzt schon, wer fit ist

⁴ μακάριος - makários

⁵ So Kenneth E. Bailey, Jesus war kein Europäer, Holzgerlingen 2018, S. 83f. Dort auch weitere Literaturangaben zur Bedeutung dieses Wortes!

⁶ Das Zeugnis Jesus = der Geist der Prophetie, Offb 19,10 – insgesamt 7 x erwähnt!

in Bezug auf das, was kommt, fit in Bezug auf DEN, DER kommt. In einem Zustand göttlichen Glücks ist jetzt schon, wer das prophetische Wort auswendig und inwendig kennt und diesem Wort vertraut und ihm gehorcht.

Wer dieses prophetische Wort im Herzen hat, ist auch gehalten und getröstet, ja in einem Zustand göttlichen Glücks, wenn er selbst seinen letzten Weg geht. Das sagt **die zweite Seligpreisung: Offb 14,13: *Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an. Ja, der Geist spricht, dass sie ruhen von ihren Mühen; denn ihre Werke folgen ihnen nach.***

Wir sagen eher: Selig, glücklich, zu gratulieren ist denen, die leben, denen, die alles überleben, sich überall durchschlängeln, unauffällig überall mitmachen und nirgends anecken – denn die haben's geschafft! (Die schwimmen wie die Fettaugen immer oben! Hier steht genau das Gegenteil: Die Bibel gratuliert denen, die für die gottlose Welt und Sünde schon tot sind, schon mit Jesus gestorben sind.⁷ Genau deshalb machen sie nicht alles mit, erst recht nicht, was das antichristliche System ihnen vorgibt. Sie leben schon das, was unter GOTTES Herrschaft gilt. Sie leben mit Jesus vereint und verbunden. Sie tun Seinen Willen, selbst wenn das *Mühen* bereitet. Und so sterben sie auch mit Jesus vereint und verbunden – wenn's sein muss sogar als Märtyrer. Und das lohnt mehr als alles andere! Genau das ist der Zusammenhang dieser Seligpreisung. Wofür lebst du? Wofür bist du schon tot? Wofür bist du bereit zu sterben? (Das zeigt auch, wofür du tatsächlich lebst!) Selbst wenn ihnen alles genommen wird, leben in einem Zustand göttlichen Glücks, die mit Jesus vereint und verbunden leben und sterben. Denen kann man nur gratulieren – mehr als allen anderen! Sie werden am Ende keine böse Überraschung mehr erleben, wie leider viele andere...

Die dritte Seligpreisung sagt: **Offb 16,15: *Siehe, ich komme wie ein Dieb. Selig ist, der da wacht und seine Kleider bewahrt, (= anbehält) damit er nicht nackt gehe und man seine Blöße sehe.***

Im Orient schlief man damals unbekleidet. Wenn ein Dieb kam zum Raubüberfall, konnte man nur nackt fliehen. Jesus ist kein Dieb. Aber ER kommt genauso überraschend! Deshalb will die Adventszeit unsere Bereitschaft mobilisieren! Im Bilde gesprochen: Behaltet die Kleidung immer an, um sofort mitkommen zu können, wenn Jesus kommt und ruft! *Nackt* standen damals auch die Überführten und Verurteilten im Gericht da. *Kleider* sind in der Bibel oft ein Bild für das, was Menschen ausmacht, was sie vor GOTT darstellen.⁸ Christen sind Menschen, die mit der Gerechtigkeit von Jesus, mit der Gerechtigkeit GOTTES bekleidet sind und in jeder Lage bekleidet bleiben. So sind sie bereit für das Kommen von Jesus.

*Christi Blut und Gerechtigkeit, / das ist mein Schmuck und Ehrenkleid,
damit will ich vor Gott bestehn, / wenn ich zum Himmel werd eingehn.*⁹

⁷ Es scheint niemandem in den vielen Kommentaren aufzufallen, dass hier „Tote“ sterben – ein Widerspruch in sich selbst! (Wer schon tot ist, kann nicht noch einmal sterben!) Ich fasse es so auf, dass das Christen sind, die Römer 6 und 8,12-13; sowie 2. Kor 5,14-16; Gal 5,24; 6,14 usw. verinnerlicht haben und deshalb nicht mehr „Freund der Welt“ (Jak 4,4) sind und alles mitmachen, besonders was das antichristliche System erwartet (Offenbarung 13-14!), sondern sogar bereit sind, als Märtyrer vereint mit Jesus zu sterben.

⁸ Siehe Hiob 29,14; Jes 59,17; Jes 61,10; Matth 22,11ff; Gal 3,27; Eph 4,24; Kol 3,10.12; Offb 3,5.18; 16,11; 7,9.13.14 19,8 u.a.

⁹ EG 350,1

Wer das aus ganzem Herzen singen kann, der ist in einem Zustand göttlichen Glücks!
Dem ist zu gratulieren, der ist selig!

Die vierte Seligpreisung ist die in der Mitte. In biblischen Strukturen ist das oft der Höhepunkt. Der Höhepunkt ist natürlich die Hochzeit. Wir haben diese Seligpreisung auch in unserer Kirche stehen – oben auf dem Altar: **Offb 19,9:** *Selig sind, die zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind.* Luther hat das früher mit „**Abendmahl**“ übersetzt. Das Wort im Urtext bezeichnet die *Hauptmahlzeit*. Die findet in biblischer Zeit und Region abends statt. Aber es bedeutet auch *Festmahl, Gastmahl, Hochzeitsmahl*. Hier geht es um das größte und spektakulärste Fest der gesamten Geschichte: Jesus feiert Hochzeit! Mit Seiner Braut, die IHM gehört, mit Seinen Gästen.¹⁰ Wer sich jetzt schon von Jesus hat rufen lassen und mit IHM durch dick und dünn gegangen ist, wird bei diesem krönenden Fest dabei sein! Darüber sind die Geladenen jetzt schon glücklich, unabhängig davon, wie der Weg bis dahin noch aussehen wird! Gehörst du zu den Glücklichen? Oder hast du die Einladung zu dieser Hochzeit noch gar nicht gehört, noch gar nicht beantwortet? Haben wir vielleicht alle noch gar nicht erfasst, was dieses zur Hochzeit von Jesus Geladen-Sein Großartiges bedeutet? Die letzte irdische Mahlzeit von Jesus mit Seinen Jüngern, das Passahmahl, bei dem ER das Herrenmahl einsetzte, wir sagen: Abendmahl – war eine kleine Vorschattung davon. Am Anfang sagte dort Jesus: *Mit großer Sehnsucht habe ich mich danach gesehnt, dieses Passahmahl mit euch zu essen!* Und dann: *Ich werde es aufs Neue mit euch feiern, wenn ich meine öffentliche und endgültige Königsherrschaft bei GOTT angetreten habe und alles erfüllt ist!*¹¹ Leider bilden unsere Abendmahlsfeiern nur wenig von dem ab, was sie von der Bibel her enthalten und in Aussicht stellen... *Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen / geladen sind.*

Wer wird bei diesem Höhepunkt absoluten Glücks dabei sein? Auf jeden Fall die, denen **als Nächstes** gratuliert wird: Diese Gratulation enthält zugleich eine himmlische Heiligsprechung: **Offb 20,6:** *Selig ist der und heilig, der teilhat an der ersten Auferstehung. Über diese hat der zweite Tod keine Macht; sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre.*

Der *erste Tod* ist der biologische. Der *zweite Tod* ist die Verurteilung zum endgültigen Verderben beim letzten Gericht. Die *erste Auferstehung* ist eine Auswahlauferstehung derer, die mit Christus regieren werden im messianischen Friedensreich.¹² Auch die Märtyrer erfahren sie.¹³ Und die, denen in Offenbarung 14 gratuliert wird. Die *zweite Auferstehung* ist die allgemeine Auferstehung aller am Ende der bisherigen Welt. Die einen stehen dann *zum ewigen Leben* auf, die anderen *zum ewigen Gericht* und Verderben.¹⁴ Es gibt mehr als nur für immer gerettet sein! Es gibt die, die mit Christus und wie Christus regieren

¹⁰ Ob das zwei unterschiedliche Gruppen sein werden, wird im Moment noch unterschiedlich gesehen und diskutiert!

¹¹ Vgl. und siehe: Matth 26,29; Markus 14,25; Lukas 22,15-18

¹² Sie fällt offensichtlich mit der Entrückung zusammen, die ich in diesem Rahmen aber nicht näher thematisieren kann. Ausführlich dazu siehe unter: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/entrueckt-verrueckt-zurecht-gerueckt/>

¹³ Siehe Offb 20,4

¹⁴ Vgl. auch Johannes 5,29 und dann Offb 20,11-15

werden,¹⁵ nachdem sie *mit* IHM und *wie* ER gelebt und oft auch gelitten haben. Es sind die, die hier oft bedauert, diskriminiert, verflucht, gecancelt und ausgeschlossen wurden, denen der Himmel gratuliert! Und die sind jetzt schon und dann erst recht viel glücklicher als die Zeitgenossen, die das Leben auf dieser Welt in vollen Zügen genießen wollten und genossen haben. Du kannst entscheiden, wer dir gratulieren soll: Die Menschen dieser Welt oder GOTT und die himmlische Welt!

Die **nächste Seligpreisung** haben wir schon besprochen, da sie die erste noch einmal wiederholt und bestätigt mit ähnlichen Worten. Kommen wir **zur letzten**. Da ist nochmal von *Kleidern* die Rede: **Offb 22,14**: *Selig sind, die ihre Kleider waschen, dass sie Zugang haben zum Baum des Lebens und zu den Toren hineingehen in die Stadt*. Wir erinnern uns: die „Kleider“ sind hier ein Bild. Wir dürfen die Gerechtigkeit von Jesus, von GOTT „anziehen“. Die wird uns geschenkt. Und das führt dann selbstverständlich zu gerechten Taten!¹⁶ *Die Kleider bewahren* hieß: Immer bereit sein. Jetzt geht es darum, die *Kleidung zu waschen*. Wir können nicht durch diese Welt gehen, ohne schmutzig zu werden. Deshalb müssen wir unsere Kleidung immer wieder waschen. Auch im übertragenen Sinne. In seinem ersten Brief schreibt Johannes (3,2-3): *Wir werden IHN – Jesus – sehen wie ER ist. Jeder, der solche Hoffnung auf IHN hat, der reinigt sich, wie auch jener rein ist*. Die letzte Seligpreisung gratuliert nicht den fehlerlosen und perfekten Menschen, den Alles-Könnern und Nie-Versagern. Sondern denen, die aus der Vergebung leben! Denen, die immer wieder Vergebung nötig haben, das auch wissen, und deshalb Vergebung bei GOTT suchen, finden und empfangen! Anteil an der neuen, ewigen Schöpfung hat, wer mit seinem alten Leben immer wieder zum Kreuz gekommen ist!

Die Feier des Weihnachtsfestes mit allen Geschenken sei uns allen von Herzen gegönnt. Aber wichtiger und viel entscheidender sind GOTTES ewige Gaben und die Gratulationen des Himmels. Die gehören thematisch in die Adventszeit: Zu gratulieren ist allen, die auf das Kommen, das Wiederkommen von Jesus Christus als Retter und Richter vorbereitet sind:

Selig ist, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung und behalten, was darin geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe.

Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an.

Ja, der Geist spricht, dass sie ruhen von ihren Mühen; denn ihre Werke folgen ihnen nach.

Selig ist, der da wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht nackt gehe und man seine Blöße sehe.

Selig sind, die zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind.

Selig ist der und heilig, der teilhat an der ersten Auferstehung.

Über diese hat der zweite Tod keine Macht;

sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre.

Selig ist, der die Worte der Weissagung in diesem Buch bewahrt.

Selig sind, die ihre Kleider waschen, dass sie Zugang haben zum Baum des Lebens und zu den Toren hineingehen in die Stadt.

¹⁵ Also nicht wie irdische Machthaber und Diktatoren!

¹⁶ Vgl. z.B. Offb 7,9.13f; 19,8; auch Matth 22,11-13

Vorschläge für ein Predigtlied:

EG 43, 6

EG 63, 6

EG 257, 4 (vor dem Abendmahl)

Gebet

Herr Jesus Christus: Du hast Dein Wort gegeben:

Du kommst wieder!

Du hast Dich selbst gegeben, damit wir für immer zu Dir gehören können!

Danke!

Du hast Deinen Geist gegeben,

durch den wir *die Kräfte der zukünftigen Welt schon schmecken* können.

ER ist schon das *Angeld für unsere Erlösung!*¹⁷

Danke!

Du hast uns das prophetische Wort gegeben,

damit wir vorbereitet sind auf das, was kommt.

Danke!

Du gratulierst denen, die hier bedauert werden

und bedauerst die, die sich hier selbst gratulieren.

So hilf uns bitte, Dein Wort zu verstehen,

in Deiner Gerechtigkeit, in Deinem Heil, in Deinem Geist zu leben,

damit auch wir zu denen gehören, denen Dein Wort und der Himmel gratuliert.

Hilf uns zu unterscheiden zwischen dem,

was wir in dieser Welt ändern können und sollen

und dem, wo *wir* uns ändern und erneuern lassen müssen!

Bitte lehre uns zu unterscheiden, wo wir gegen Missstände anzugehen haben

und wo wir Schwierigkeiten und Leiden als Deine Wege oder Gerichte annehmen sollen.

Hilf Deiner Gemeinde und Kirche,

sich nicht den Strukturen der Welt anzupassen,

sondern das auf der Erde abzubilden, was im Himmel zählt.

Herr Jesus, Du kommst bald und schnell.

Amen! Ja, Komm, Herr Jesus.

Und mache uns bereit. Amen.¹⁸

¹⁷ Hebr 6,4-5; 2 Kor 1,22; 5,5; Eph 1,14

¹⁸ Vgl. Offb 22,20